



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

CC. Die von dem Knesebeck verkaufen das Dorf Borntzen an das Kloster  
Diesdorf, am 17. September 1380.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

vfe Inghefeghele alle witliken ghehenghet laten an deffen bref, de ghefchreven vnde ghegheuen is na goddef bord dritteynhundert Jar in deme neghen vnde feventigheften Jare, In funte lucien daghe.

CXCIX. Obligation des Klosters Diesdorf gegen Werner von Holdenstedt über 70 Mark Pfenninge, vom 3. Mai 1380.

Wy her wolter, proueft, vrowe mechtild, pryorinne, vnde de gantze famninghe des goddefhufes to Dyltorp Bekennen vnde betugen openbare in duffeme breue vor al den Jemmen, de en zeen eddir horen lezen, dat wy feuldich zin van rechter feuld deme befchedenen manne werner van holdenftede vnde zinen eruen feuentich mark penninghe, de he vns alrede gheleded heft, de feol wy vnde willen en betalen yppe funte walburghen daghe, de nv negheft to komende ys, in der ftad to vltzen funder ienigherleye vortoch vnde hinder. Deffe vorfcreuenen feuentich mark loue wy her wolter, proueft, vrowe Mechtild, pryorinne, vnde de gantze famninghe des vorfcreuenen goddefhufes to Dyltorp den erghenomden werner van holdenftede vnde fynen eruen vnde to erer truwen hand annen vnde hinriken, beyden gheheten van Boddendike, ftede vnde vaft to holdende funder ienigherleye argheleft. To ener grotteren betuchnisse vnde wiffenheyte zo hebbe we vnfe Inghefeghele ghehenghet laten an deffen bref, de ghegheuen is na goddes bord dritteynhundert Jar in deme achttegheten Jare, des hilghen dages des hilghen cruces, alz yd ghevunden ward.

CC. Die von dem Knefbeck verfaufen das Dorf Borntzen an das Kloster Diesdorf, am 17. September 1380.

Wy hans, hern hempen fone, Bode, Boden fone, Zakewolden, hempo, hern hempen fone, vnde paridam, paridames fone, medelouers, alle gheheten von deme knesbeke, Bekennen vnde betughen openbare in deffeme Jeghenwardighen breue vor al den Jemmen, de ene zeen eddir horen lesen, dat wy myd willen vnde beradenen mode vnde myd wlbord al vnfer vrund vnde vnfer eruen hebben vorkoft vnde ghelaten vnde laten an deffeme breue ewichliken to bliuende vnde to befittende dat Gantze dorp to Borntzen, dat beleghen ys in deme lande to Soltwedele vnde in deme kerfpele to ludelfen, deme Erliken manne hern woltere, prouefte, vrowen mechtilde, pryorinnen, vnde der Gantzen famninghe des Goddefhufes to diftorpe, de nv zin, vnde eren nakomelinghen myd aller nud, myd aller vryheyde vnde myd alleme rechte, beyde hogheft vnde zideft, myd alleme pachte, myd alleme denfte, myd ackere, myd weyde, myd

wifchen, myd watern, myd waters vloten, myd holte vnde myd Broke, buwet vnde vnghebuwet, vnde myd aller tobehoringhe, alz yd nv licht vnde oldinghes gheleghen heft inne alle fyner fchedinghe vnde alz vnse elderen vns dat gheeruet hebben vnde alze wy vnde vnse eldern ane Jenigherleye ansprike langhe dat bezeten hebben vnde vns vnde vnfen eruen vnde ok nemende dar nicht ane to beholdende, Sunder de vorbenomden her wolter, proueft, vrowe mechtild, pryorinne, vnde de gantze famninghe des vorbenomden Goddefhufes to dyftorpe, de nv zin, vnde ore nakomelinghe scollen des vorbenomden dorpes Borntzen vnde ghudes vrye vnde ewichliken bruken vnde bezitten myd alleme eghendumme, myd alleme rechte vnde myd aller nud vnde ghenfliken myd al den stucken, de vore bescheydeliken ghenomet zin, vor hundred mark luneborgher penninghe, de ze vns alrede vnde to dancke betalet hebben vnde de wy alrede ghehard hebben in vfe openbare nud. Ok scol wy vorbenomden Zakewolden vnde medelouers vnd willen myd ghuden willen den vorfcreuenen proueft, pryorint vnde conuent des dickenomden dorpes vnde ghudes recht were wesen vor allerleye ansprike, wor vnde wo dicke des nod ys, wanne wy eddir vnse eruen dar vnmme eyfcheyt werden. Ok scol wy vnde willen en de lenware des dickenomden dorpes to ghude holden ane Jenigherleye arghelift vnde droghenhafticheyt, alzo langhe, wend wy en de eghendum des vorfcreuenen dorpes van vnseme gnedighen heren, deme markgreuen von Brandenborch, irworuen hebben, vnde dat scol wy doen vppe vnse eyghenen koste ane Jenigherleye weddirsprike vnde vortoch, wanne wy dat allerersten to weghe konen bringhen. Alle desse vorfcreuenen stucke vnde en Jowelk besundern loue wy erghenomden hans, hern hempen sone, vnde Bode, Boden sone, zakewolden, hempe, hern hempen sone, vnde paridam, parida; mes sone, alle gheheten van dem knesbeke, medelouers, vor vns vnde vor vnse eruen den dickenomden hern woltere, prouefte, vrowen mechtilde, pryorynnen, vnde der gantzen famninghe des Goddefhufes to Dyftorpe, de nv zin, vnde eren nakomelinghen in ghuden truuen vnde myd ener samenden hand sunder Jenigherleye nyghevunde, hulperede, hinder vnde arghelift stede vnde vast to holdende. To merer bekantnisse vnde openbarer betuchnisse zo hebbe wy vorbenomden Zakewolden vnde medelouers vor vns vnde vor vnse eruen vnse Inghezeghel myd willen vnde myd wiscop an dessen Jeghenwardighen openen bref ghehenghed laten, de ghegheuen vnde fereuen is na Goddes bord dritteinhundert Jar in deme achtgheften Jare, des heylighen daghes des heylighen heren sunte lambertufs.

CCl. Sempo von dem Kuescheck, Knecht, verkauft dem Kloster Diesdorf seine Besitzungen zu Wifedt, am 18. Oktober 1380.

Ik hempe, hern hempen sone, van deme knesbeke, knecht, Bekenne openbare an desseme Jeghenwardighen breue, dat ik myd vorbedachtene mode endrechtliken vnde myd guden willen vnde wlbord al myner rechten eruen hebbe vorkoft vnde ghelaten vnde late an desseme breue heren woltere, prouefte, vrowen Mechtilde, pryorinnen, vnde der Gantzen famninghe des Closters vnser vrouwen to dyftorpe al, dat ik ghehad hebbe an deme dorpe to wiftede